

## EDITORIAL



*Mit der heutigen Ausgabe der Rägiposcht übernehme ich für einige Zeit die Gestaltung der Beiträge, die veröffentlicht werden.*

*Zuerst möchte ich mich jedoch kurz vorstellen und auf vergangene Zeiten eingehen, aber auch in die Zukunft blicken: Wohnhaft bin ich mit meiner Familie an der Watterstrasse 35. Ich bin Bürger von Regensdorf.*

*Unser Wohnsitz liegt immer noch an der Stelle, wie der meiner Vorfahren, deren Wurzeln bis ins Jahr 1588 zurück verfolgt werden können.*

*Stellen Sie sich einfach einmal vor, dass bis Ende der Vierziger- und Fünfzigerjahre zwei stattliche Bauernhäuser längs der Kirche standen, die von der Mitte der heutigen Watterstrasse bis zur Schulstrasse reichten. Beide Bauernhäuser wurden durch Brandstiftung zerstört. Ein pikantes Detail: An beiden Abenden probte die Feuerwehr einen zweckmässigen und schnellen Einsatz bei Bränden...*

*Nur wenige Regensdorfer mögen sich noch an diese Zeit erinnern.*

*Blicken wir nun in die Zukunft: Die „Fröschegrueb“ steht heute in grosser Gefahr. Dieser Liegenschaft müssen wir Sorge tragen. Sie ist kürzlich unter Schutz gestellt worden und darf nicht abgebrochen oder durch Änderungen und Unterhaltsarbeiten in seinem kulturhistorischen Charakter beeinträchtigt werden.*

*Hans-Peter Meier*

## Weihnachtsmarkt 2003



Bereits anfangs November staunte ich über die Plakate, dass in Regensdorf am 22. November Weihnachtsmarkt ist. Weihnachten ist doch noch so fern, und im Übrigen gibt es ja bald an jeder Ecke einen Weihnachts- oder Christkindelmarkt.

Nun ja, wenn schon an jeder Ecke, so soll mir derjenige beinahe vor der Haustüre nur recht sein. Fröhlichmorgens, -ich muss ja noch einkaufen gehen-, laufe ich durch die Schulstrasse und staune. Emsiges Treiben, da steht ein Zelt, unzählige Stände werden aufgestellt und eingegäumt.

Leute eilen hin und her, schleppen und bauen. Ja, und um 11 Uhr fängt der Weihnachtsmarkt an: Es ist nichts mehr von der Hektik am Morgen zu spüren, alles steht an seinem Platz. Ein Stand neben dem anderen, hübsch dekoriert und mit schönen, selbst gemachten Sachen. Das Angebot ist gut durchmisch: Adventkränze, Taschen, Engel, Bären, Vasen, witzige Figuren aus Blumentöp-

fen, Gestricktes, Spielsachen und vieles mehr. So viel Gucken macht hungrig: ob ich wohl ein Stück Kuchen oder eine Bratwurst oder doch eine Frühlingssrolche oder sogar ein Crêpe essen soll?

Bei dieser Auswahl muss ich noch eine Weile bleiben, um einiges zu probieren.

*Fortsetzung nächste Seite*

## INHALT

Weihnachtsmarkt	1-2
Ballonflugwettbewerb	2
Regensdorfer Kinderfasnacht	3
Adventsfenster	4-6
Generalversammlung	6
Nächtlicher Fakelumzug	7
Gewerbe	8
Studer unterwegs	9-10
Veranstaltungskalender	9
Freizeitipp	11
Anmeldung	12
Impressum	12

Fortsetzung Weihnachtsmarkt

Zum Glück ist das Wetter kühl, aber schön, und es lädt zum Verweilen ein. Mit der Wurst in der Hand ziehe ich weiter bis zur nächsten Überraschung. Eine grosse Krippe aus angemalten Baumstämmen. Irgendwie beschleicht mich das Gefühl, morgen sei Weihnachten. Eifrige Kinder sehe ich an verschiedenen Ständen für Mutter, Tante, Onkel oder sonst wen Tischsets basteln, Tas-



sen bemalen, mit Leckereien gefüllte Dosen dekorieren.

Oh, es weihnachtet sehr. Mit einem Glühwein in der Hand schaue ich der immer grösseren Menschenmenge zu, wie auch sie sich erfreut an dem schönen Weihnachtsmarkt.

Ein Drehorgel-Mann sorgt für die richtige musikalische Unterhaltung. Später singt sogar noch der Schülerchor Regensdorf Weihnachtslieder, leider etwas verdeckt durch die Stände.



Auf dem Spielplatz steht das „Märlizelt“ für die jüngeren Besucher, doch Mama

und Papa dürfen auch mit. Nach so langer Zeit auf den Beinen bin ich froh, meinen Gliedern im Festzelt etwas Ruhe zu gönnen.

Doch Ruhe haben nur die Glieder: Es ist ein Kommen und Gehen im Zelt, man trifft sich, hört dem Spiel der Jugendmusik zu, zeigt stolz seine erworbenen



Sachen und geniesst das gute kulinarische Angebot. Als ich das Zelt verlasse, trete ich in eine Märchenwelt ein.

In der Zwischenzeit ist es dunkel geworden, und mit der Beleuchtung kommen all die schön dekorierten Stände erst richtig zur Geltung.

In dieser prächtigen vorweihnächtlichen Stimmung kommt auch noch der Samichlaus mit seinem Schmutzli und füllt den staunenden Kindern ihre Kapuzen mit Leckereien.

Einige Kinder flüchten lieber und drehen einige Runden auf dem Karussell oder decken sich mit Zuckerwatte ein. Langsam lichtet sich die Menschenmenge, nochmals gehe ich gemütlich durch den ganzen Markt.

Ich erhebe noch den kleinen Bären und ein Windlicht. Glühwein ist leider ausverkauft, aber eine Flasche Wein kann ich noch ergattern. Die gegen 60 Standbetreiber sehen zufrieden aus, fangen langsam an, ihre nicht verkaufte Ware einzupacken.

Ab 18 Uhr sehe ich die gleiche Hektik wie am Morgen beim Aufstellen, nur wird jetzt abgeräumt, und es ist dunkel.

Die Bar ist noch offen für den letzten Schluck, den ich mir genehmige, während ich dem Treiben auf der Strasse zusehe. Hoffentlich ist es an Weihnachten auch so schön wie hier, und ich freue mich auf den nächsten Regensdorfer Weihnachtsmarkt.

Martin Tschaggelar

## Ballonflugwettbewerb

Der Ballonflugwettbewerb fand an unserem Strassenfest am 20. September 2003 statt. Da wir wirklich super Preise hatten, (1. Preis ein Mountainbike) konnten wir auch fast alle 200 Ballone verkaufen.

An unserem Weihnachtsmarkt vom 22. November 2003 haben wir dann die 10 Personen, die einen Preis gewonnen haben, eingeladen, um die Preise zu übergeben.

1. Laura Iacovelli
2. Anahi Rodriguez
3. Beat Schwendimann
4. Fabienne Saner
5. Loick Schwab
6. Sabrina Hauser
7. Hans-Peter Meier
8. Manuel Kirchebner
9. Désirée Rechsteiner
10. Patrick von Raumer

Wir möchten uns nochmals für die vielen Teilnehmer bedanken und den Gewinnern nochmals herzlich zu Ihren Preisen gratulieren.

Der Vorstand Quartierverein Dorf



an der Dorfstrasse 13 in Niederhasli



# OFENFRISCHE BUTTERGIPFELI

## AM SONNTAGMORGEN

Von 8.30 - 17.00 Uhr

# SONNTAG GEÖFFNET

UND IHRE ZEITUNG BEKOMMEN SIE AUCH BEI UNS



## Erfolgreiche Regensdorfer Kinderfasnacht 2004



Der Faschnachtsverein RÄFa organisierte nun schon zum siebten Mal die Kinderfasnacht, die dann auch bei schönem Wetter und mit viel Unterhaltung durchgeführt werden konnte.

Mit der Unterstützung des Elternclubs, dem Chinderhuus, dem GZ Roos und dem PAX ist es uns gelungen, für die Kleinen und Grossen einen unvergesslichen Nachmittag zu gestalten.

Kurz vor zwei Uhr trafen die ersten maskierten Kinder und Familien auf dem Zentrumsplatz ein.

Dieses Jahr konnten wir drei Guggenmusiken, viele Böögli, Narren und Schaulustige begrüßen. Der Platz füllte sich bald mit einer bunten Menschenmenge. Dank dem tollen Einsatz der

Kindergärten und natürlich aller anderen Gruppen konnten wir einen Umzug mit sechzehn Nummern formieren.

Fast pünktlich konnten wir den Umzug durch Regensdorf um drei Uhr beginnen. Leider musste der Verkehrsdienst der



Feuerwehr und die Gemeindepolizei auch dieses Jahr den Umzug etliche Male anhalten, damit unsere Automobilisten

ungehindert das Dorf passieren konnten!!! Ob das so sein muss, stelle ich als



Präsidentin ein erneutes Mal in Frage, ginge meiner Meinung nach die Sicherheit unserer Kinder doch vor.

Trotzdem möchte ich mich für die geleisteten Dienste von Feuerwehr und Polizei bedanken, denn ohne ihre Mithilfe wäre die Durchführung nicht möglich. Im GZ angekommen konnte nach dem verdienten Zvieri die Kinderparty beginnen. Mit neuen Spielen, einer Disco und dem Clown Rémy Demi oder dem Kinderkarussell konnte sich Gross und Klein amüsieren.

Zum Abschluss nahmen wir den Kampf gegen die Konfetti auf, und die noch ausdauernden Helfer beendeten mit einem Imbiss und gemütlichem Zusammensein die Kinderfasnacht.

Der Gemeinde, allen Helfern und Gönnern möchte ich ganz herzlich danken.

Silvia Rechsteiner

**HALIDE  
FAHRSCHULE  
STUDER**

**Fahrschule Studer**  
Limmattalstrasse 340  
8049 Zürich  
079/ 407 33 64  
[www.fahrschule-studer.ch](http://www.fahrschule-studer.ch)

Unterrichtssprachen:  
Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch

Obligatorischer Verkehrskundeunterricht:  
\* NUR 150.- \*

Fahrstunden (Lektion à 50 Minuten):  
\* 85.- \*

Schüler, Lehrlinge, Studenten:  
\* 80.- \*

**Gerhard Helbling**  
Kundenberater

Generalagentur Furttal-Regensdorf  
Wehntalerstr. 200, 8105 Regensdorf  
Telefon 01 843 20 81  
Fax 01 843 20 71  
E-Mail [gerhard.helbling@zurich.ch](mailto:gerhard.helbling@zurich.ch)



**ZURICH**



**:relax**

## Adventsfensterkalender in der Umgebung Schulstrasse

Wie auch die Jahre zuvor stellten sich innert kürzester Zeit genügend freiwillige Familien zur Verfügung, bei den Adventsfenstern mitzumachen.

So unterschiedlich wie die Zahlen von 1-24 sind, so verschieden wurden auch die Fensterbilder dazu gestaltet. Jedes für sich erhellte als kleines Kunstwerk die Strasse.

Die Nachbarn wurden von den Gastgebern freundlich empfangen und mit Ge-

tränken und Snacks verwöhnt. Leider hatte auch dieses Jahr Frau Holle keine Lust, ihre „Schneekissen“ kräftig zu schütteln, und so blieb der grosse Schnee aus.

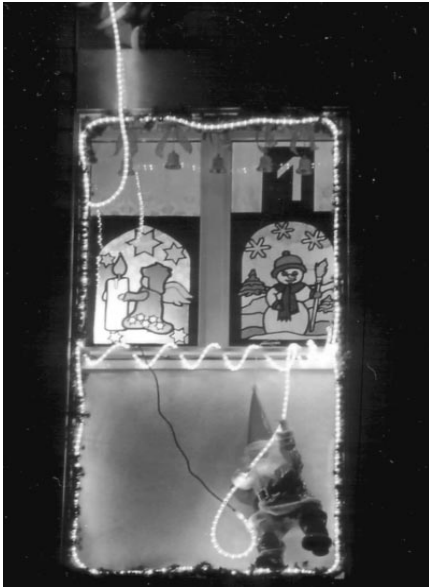
Vielleicht war unter anderem auch das ein Grund dafür, dass das Interesse nicht mehr so gross war und viele Erwachsene und auch Kinder auf den allabendlichen Spaziergang um 18.00 Uhr verzichteten.

Umso erfreulicher war dann die grosse Beteiligung bei der Begehung am 27. Dezember 2003. Jedes einzelne Adventsfenster wurde nochmals im Detail bestaunt, und vereinzelt wurden bereits neue Ideen für das nächste Jahr gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Rechsteiner, welche uns am Ende des Rundganges einen Apéro offerierte.

Wir stiessen gemeinsam auf den gelungenen Anlass sowie auf den kommenden Jahreswechsel an.

Karin Rohr



1. Dez. Maria Heers



4. Dez. Familie Zurfluh



6. Dez. Familie Huber



2. Dez Familie Tschaggelar



5. Dez. Familie Maranghino



3. Dez Beck Keller



**AUTOGARAGE**  
A. Iacovelli  
Moosackerstrasse 74a  
8105 Regensdorf  
Telefon 01 - 840 00 01

*Die echt preiswerte Alternative*

### F+N PHOTOCENTER

Inh. N. Müller

Watterstrasse 101  
8105 Regensdorf  
TEL/FAX 01/840 69 36

- PHOTO SCHNELLSERVICE
- REPORTAGEN
- HOCHZEITSREPORTAGEN
- RAHMENSORTIMENT
- EINRAHMUNGEN/VERGROESSERUNGEN
- PASS- UND PORTRAITSTUDIO

**Ihr Fachgeschäft für Farben**

Bastelshop · Chemikalien  
Farben · Tapeten · Rohstoffe

**Duftweiler**  
**+Hohl**  
**AG**

Watterstrasse 92 8105 Regensdorf Telefon 01 - 840 31 77  
Sämtliche Autofarbtöne in jeder Menge, sowie in Sprays erhältlich.



7. Dez. Vaucher Sport



11. Dez. Familie Colacino



13. Dez. Familie Hulliger



8. Dez. Familie H. Meier



12. Dez. Familie K. Meier



14. Dez. Familie W. Rohr



9. Dez. Eveline Fischer



17. Dez. Kindergarten Frau Böni



10. Dez. Familie Martinola



16. Dez. Familie Iacovelli



18. Dez. Familie Cartier

**Ristorante & Pizzeria**



**IL PALAZZETTO**

**Franco Acone**  
 Wehntalerstrasse 290  
 8106 Adlikon / Regensdorf

Tel. 01/870 16 16



21. Dez. Ref. Kirchgemeindehaus



19. Dez. Familie Gasser



20. Dez. Familie T. Rohr



24. Dez. Kath. Pfarrezentrum



22. Dez. Kinderhort Ruggenacher



23. Dez. Familie Käser

Danke schön fürs mitmachen

Leider können wir das Fenster vom 15. Dez. (Familie Hauser) aus technischen Gründen nicht abbilden.

## Generalversammlung 26. Mai 2004

Am 26. Mai 2004 findet die 5. Generalversammlung des Quartiervereins Dorf in der Kath. Kirche, an der Schulstrasse in Regensdorf statt.

Um 19.30 Uhr treffen wir uns zur Einstimmung zu einem Apéro.

Um 20.00 Uhr starten wir mit dem offiziellen Teil. Nach der Generalversammlung treffen wir uns im Keller zu einem gemütlichen Zusammensein. Es besteht auch die Möglichkeit zum Kegeln.



Der Quartierverein offeriert einen kleinen Imbiss.

(Getränke gehen auf eigene Kosten).

Es würde uns sehr freuen, Sie an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

## VORANZEIGE

Auch dieses Jahr findet wieder das **traditionelle Strassenfest** im alten Dorfkern statt.

Bitte reservieren Sie sich den

**26. Juni 2004**

um auch dabei zu sein.

## GRATULARIUM

*Am 28. Oktober 2003  
hat Maximilian Adam das Licht der  
Welt erblickt.*

*Der Quartierverein Dorf  
gratuliert den glücklichen Eltern*




*Fränzi und Andi Streule  
Watterstrasse 132  
8105 Regensdorf*



# Vaucher



Inh. Guido Grossenbacher  
chusrasse  
eensdor



e a

## Verkauf - Service - Miete mit top Preis-Leistung

Cannondale, Fox, Oakley, Klein, Trek, F2, Duotone, Oxbow, Pearlizumi, Shimano  
Blax, Santa Cruz, K2, Salomon, Völkl, Elan, Head, Levi's, Adidas, Columbia, Sugoi,

[www.vaucher-sport.ch](http://www.vaucher-sport.ch)

## Der nächtliche Fackelumzug

Wir trafen uns in 3 Gruppen auf dem grossen Parkplatz des ehemaligen Bankvereins gebäudes. Die erste Gruppe kam um 17.30 Uhr, die zweite um 17.45 Uhr und die letzte Gruppe um 18.00 Uhr...

Die letzte Gruppe wurde bis ganz zum Restaurant Altberg gefahren.

Die beiden ersten Gruppen wurden bis nach Hüttikon gefahren.

Und oben auf der Kuppe angekommen, hiess es „**Los, jetzt wird aber**

**gelaufen**“. Wir zogen los, und es lag auch ziemlich Schnee... Der ganze Fussweg dauerte ca. eine halbe Stunde. Am Schluss war es auch noch ziemlich anstrengend. Froh, es geschafft zu haben, freuten wir uns sehr auf das Fondue....

Als wir ins Restaurant schauten, erschrecken wir alle ein bisschen ...

Meine Tochter Sabrina und auch ihre Freundin Angela brauchten die Worte „**Läck mir, isch das rappevoll da inne...**!“ Und wirklich, es war ziemlich voll.

Es kam dann auch gleich ein bisschen Panik auf, ob wir überhaupt alle Platz hätten...? Ja, wir hatten alle Platz, obwohl es bei den einen ziemlich eng am Tisch war...

So, und jetzt warteten wir aufs Essen. Bei den Kindern kam die liebe Frau Wirtin nicht so gut an... Denn die Kinder erzählten mir: Die Wirtin sagte immer „Setzt euch mal hin,“ oder „Bleibt doch mal endlich sitzen!“

Und wirklich, dass Fondue für die einen und die Spagetti mit Würstchen vor allem für die Kinder, kam... Es schmeckte uns vorzüglich.

Nach dem Essen hielten es die Kinder nicht mehr auf den Stühlen aus. Sie zogen sich alle an und dann ging es los nach draussen...

Ich erkundigte mich bei den Mädchen, wie es draussen so war... Sabrina und auch Angela meinten: Wir haben mit den

Jungs eine riesige Schneeballschlacht gemacht, und es war super lässig...!

Was für die Mädchen natürlich wichtig war, gemäss Aussagen der beiden, war, dass es bei der Schneeballschlacht unentschieden war. Sabrina und Angela berichteten mir auch, dass die Jungen den Mädchen mit einem maskierten schwarzen Mann, der hier im Wald herumlaufen soll, Angst machen wollten.

Aber natürlich hatten die Mädchen keine Angst, obwohl die Jungs anscheinend immer wieder von diesem unbekanntem maskierten schwarzen Mann erzählten. Aber insgeheim glaube ich, dass sich die Mädchen schon ein bisschen gefürchtet haben.

In der Hütte war es für die Erwachsenen sehr gemütlich.



Zwischendurch kam mal wieder ein Kind, erzählte etwas und ging dann aber gleich wieder... Gemäss den Kindern windete es draussen auch ziemlich.

Wir bekamen dann nach dem feinen Fondue noch einen frischen Fruchtsalat, entweder mit Vanilleglace, natur oder mit Schnaps.

Und er schmeckte ziemlich lecker... mmmmmmmhhhhhhhhhh

Um 22.30 Uhr mussten wir uns langsam auf den Heimweg machen, denn wir brauchten ca. 1 Stunde, bis wir unten waren. Also teilten wir uns wieder auf. Die letzte Gruppe, die mit dem Auto hinauf gefahren war, fuhr auch wieder mit Hansueli zurück.

Die anderen zündeten die Fackeln an

und zogen los, und plötzlich hatten wir die erste Gruppe aus den Augen verloren.

Die einen liefen ein bisschen schnell und die andern ein bisschen langsam, und so verloren wir den Anschluss an die vordere Gruppe.

Und da stand die hintere Gruppe vor einem Problem:

Mitten im Wald stand ein Wegweiser. Nach links stand **Dänikon** und nach rechts stand **Weiningen**.... Nirgends stand etwas von Regensdorf... „Super!“, dachte ich mir (ein bisschen schimpfend,) und das mitten in der Nacht und



(fast) ganz alleine...

Aber zum Glück gibt es Handys und via Telefon erfuhren wir dann, dass wir einfach geradeaus weitergehen mussten. Wir trafen die erste Gruppe wieder und konnten vom Dörndler her sogar mit dem Bob bis nach unten schlitteln.

Der Heimweg war ein bisschen anstrengend, und um 24.00 Uhr kamen wir dann auch endlich im Dorf an. Trotz allem war es für mich ein schönes Erlebnis...

Mal sehen, wo wir das nächste Jahr unserer Fondue essen....

Sabrina Hauser, Angela Zehnder  
Morena Hauser

**susi's**  
**headline**

**HAAR GENAU richtig!**

Tel. 01 / 840 06 03  
Ostring 42, 5. Stock  
beim Zentrum  
8105 Regensdorf

**Die. & Mi. oder nach Vereinbarung für Sie da**



**Interview von Randy Looser, Oberstufenschüler 2. Sek A, mit Mami, Heidi Looser, zu ihrem Projekt Chinderhuus-Familietreff Mülistübli an der Mühlestrasse 43 in Regensdorf**

Ich möchte Euch ein neues Mitglied und ihr Projekt im Dorfverein vorstellen.

**Randy:** Was ist der Chinderhuus-Familietreff?

**Heidi:** Es ist ein öffentlicher Ort, wo sich Menschen aus verschiedenen Ländern und sozialen Schichten treffen können. Vor allem Familien aus der Umgebung.

**Randy:** Was gibt es dort alles?

**Heidi:**

- Spielgruppen in verschiedenen Formen
- Kinderhüeti ohne Eltern am ersten und letzten Samstag im Monat, mit Morgenbuffet à discrétion.
- Kinderhüeti / Kafistübli als Herz der Begegnungsstätte. Das kann man an drei Nachmittagen in der Woche geniessen. Am Dienstag, Donnerstag und am Freitag, jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr.
- Die Kindergärtner und Schüler können nach der Schule kommen.
- Chrabbelgruppe am Dienstag, wird von zwei jungen Frauen geleitet.
- Abendhüeti am ersten und letzten Freitag im Monat, mit Nachtessen.
- Kinderpartys für Geburtstage.
- Sonntagsbrunch für die ganze Familie, einmal im Monat.
- Möglichkeit der Miete des Raums für verschiedene Anlässe.

Bei ungezwungener Atmosphäre können

Gespräche stattfinden sowie Informationen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Den Kindern bietet sich ein grosser Freiraum mit Spielmöglichkeiten und der Teilnahme am Gesellschaftsleben. Oder einfach eine Verschnaufpause für die Eltern.

**Randy:** Gibt es auch Leute aus anderen Nationen?

**Heidi:** Natürlich werden die Angebote auch von Menschen aus anderen Ländern genutzt. Das ist ein wichtiger Bestandteil für die Integration in unserer Gesellschaft.

**Randy:** Was ist Integration für dich?

**Heidi:** Es ist wichtig, dass die Menschen den Kontakt zu anderen Leuten aufbauen und an Treffs in unserer Gemeinde teilnehmen.

Ebenso wichtig ist für sie wie für uns, dass wir einander annehmen und respektieren.

Es ist eine Herausforderung, unsere Kulturen einander näher zu bringen.

So sind alle Familien und HelferInnen, unabhängig von ihrer Kultur, herzlich willkommen.

Es wäre schön, einen öffentlichen Treffpunkt für alle gestalten zu können.

**Randy:** Haben sich schon Leute bei dir gemeldet, die im Chinderhuus mithelfen wollen?

**Heidi:** Auf den Artikel im Furttaler gab es ein sehr positives Echo.

Das Kafistübli am Dienstag, Donnerstag und Freitag werden junge Mütter übernehmen.

Das Konzept für den Mittagstisch kann-

te bereits an die Primarschule weitergegeben werden, da sich einige Frauen dafür engagieren und am Aufbau mitwirken. Das hat uns sehr gefreut.

Die Aufgabenhilfe ist noch im Aufbau. Sie ist für die Kinder ebenfalls sehr wichtig. Der Bedarf in Regensdorf ist sicher vorhanden.

**Randy:** Wie kamst du auf diese Idee?

**Heidi:** Ich habe diese Idee schon seit 1995 und erweitere sie ständig.

Von einem Treffpunkt (El-Ki) 1998, über das Familienzentrum bis zum Chinderhuus. Das Team wechselte in den Jahren, aber wir verfolgten immer die gleichen Ziele: „Aktiv werden in der Familienpolitik“.

Es stossen immer wieder Frauen mit gleichen Interessen zu uns.

Es ist wichtig, dass zum Beispiel die Chrabbelgruppe von jungen Familienfrauen geleitet wird.

**Randy:** Gibt es auch Geld für die Frauen, wenn sie für dich arbeiten?

**Heidi:** Sie arbeiten nicht für mich, sondern für sich. Sie sind ein Teil des ganzen Projekts.

Sie verfolgen ihre Interessen. Es ist für sie eine neue Herausforderung, eine eigene Gruppe zu leiten.

Da sie selbständig sind, gibt es einen „Lohn“. Die Freiwilligenarbeit ist auch ein Bestandteil des Projekts.

Neu gibt es zudem einen Sozialausweis für die Fähigkeitskompetenz.

Der kann bei jeder Stellenbewerbung beigelegt werden.

**Randy:** Braucht man eine Ausbildung für die Arbeit mit den Kindern?

**Heidi:** Nein, die Erfahrung, die sie als Mütter oder Väter mitbringen, genügt. Zudem bieten wir als Unterstützung eine Einschulung, Weiterbildungen und Gespräche zum Thema Kinder an.

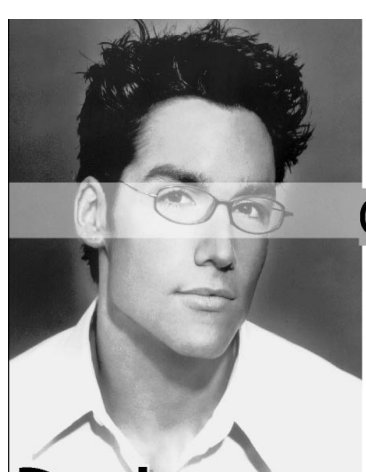
**Randy:** Wer hat dich unterstützt?

**Heidi:** Meine Familie, Leute die mich kennen, sowie vor allem meine Spielgruppeneltern und deren Kinder.

An dieser Stelle spreche ich allen, die mich in meinem Denken und Handeln unterstützen einen herzlichen Dank aus.

Vielen Dank auch an dich und den Vorstand des Quartiervereins für dieses Interview und euer Interesse.

Danke auch dem Verein RãFa, der mich an der letzten Fasnacht ganz toll unterstützt hat.



**OPEN YOUR EYES**

*Silhouette*  
TITAN MINIMAL ART  
Mod. 2787

**PTK EHRENSPERGER**  
Augenoptiker SOV

Watterstrasse 9  
beim Rest. Hirschen  
8105 Regensdorf  
Tel. 01 - 840 01 01

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09.00 - 12.30  
13.30 - 18.30  
Sa 09.00 - 12.30



## STUDER UNTERWEGS

...bei Familie Hauser

Abends kurz vor 19 Uhr... Es ist bereits dunkel. Der Eingang ist geschmückt mit Gebasteltem. Ich werde von Sabrina empfangen.

Kurz darauf kommen auch Melanie und Morena nach Hause. Sepp ist natürlich noch am Arbeiten. Wie die Familie mir später verrät, ist Sepp ein „Schwerarbeiter“. Das kommt natürlich davon, da es sein eigenes Geschäft ist.

Ich werde sehr freundlich empfangen. Sabrina liegt mit einer Magen-Darm-Grippe auf dem Sofa und schaut fern. Melanie macht es sich bequem auf dem Schoss ihrer Mutter und möchte nichts vom Gespräch verpassen. Meine Fragen werden offen und ehrlich beantwortet.

Erst um ca. 20 Uhr gesellt sich auch Sepp zu uns. Er sieht zwar müde aus, setzt sich aber trotzdem zu uns an den Tisch und beantwortet geduldig meine Fragen.

Und nun die Fragen, die ich gestellt habe, und die Antworten der Familie Hauser: *Könnt ihr euch bitte vorstellen?*

Sepp (Josef): Geboren am 26. September 1964, Eltern sind Österreicher, aufgewachsen in Regensdorf, gelernter Konstruktionsschlosser, Geschäftsführer des Quick-Schlüsseldienst seit 1994 (damals noch in einem Hobbyraum an der Watterstrasse – das Geschäft wurde 1974 von Sepp's Vater gegründet)

Morena: Geboren am 25. September 1967, aufgewachsen in Oberhasli, Vater ist Italiener, Mutter Deutsche, gelernte Papeteristin, Präsidentin des Quartier-

vereins Dorf, macht die ganze Administration der Firma Quick-Schlüsseldienst Sabrina: Geboren am 3. Dezember 1993 in Dielsdorf, geht in die 4. Klasse zu Frau Brönnimann.

Melanie: Geboren am 24. Oktober 1996 in Dielsdorf, geht in die 1. Klasse zu Frau Bauer.

Zur Familie gehören noch 6 Meersäuli *Morena und Sepp, wann und wie habt ihr euch kennen gelernt?*

Wir haben uns im November 1984 im Jugendtreff „Fun“ in Regensdorf kennen gelernt. Es war nicht Liebe auf den ersten Blick. (Morena: „Ich hätte nie gedacht, dass ich bei Sepp hängen bleiben würde!“) Mit der Zeit haben wir uns füreinander entschieden. Unsere Verlobung feierten wir im September 1989, die Hochzeit war im August 1992.

*Wie seid ihr zu diesem schönen Haus an der Dällikerstrasse gekommen?*

Es war Zufall. Das Haus war zu vermieten und geradezu ideal zum Wohnen und Arbeiten. Es ist das alte Milchhäuschen. Wir haben einen 10-Jahresvertrag. Da wir hier sehr glücklich sind, werden wir sicher noch lange hier bleiben.

*Könnt ihr mir etwas über eure Hobbys erzählen?*

Melanie: basteln, malen, Polysport, Tennis, spielen mit Puppen (ich würde gerne reiten).

Sabrina: lesen, spielen (Puppen, Gesellschaftsspiele etc.), Kassetten hören, Velofahren, Polysport, basteln, Tennis, schwimmen.

Morena: Familie, Quartierverein, ba-

## Veranstaltungs- kalender Quartierverein Dorf

**26.05.2004**

20:00 Uhr Generalversammlung  
im Kath. Pfarreizentrum

**26.06.2004**

Strassenfest mit Attraktionen

**20.11.2004**

Weihnachtsmarkt

steln, Tennis, Sport allgemein.

Sepp: Wasserski (Ich möchte mich in nächster Zeit wieder intensiver damit beschäftigen), jassen, Geschäft, Freunde, Grappa-Flaschen sammeln.

*Was ist euer Lebensmotto?*

Leben und leben lassen.

*Gibt es eine Geschichte, die man als Geheimnis bezeichnen könnte?*

Morena (nach langem Überlegen, ob sie es mir verraten soll): Ja, es gibt tatsächlich so eine kleine Anekdote. Ich war im letzten Lehrjahr als Papeteristin. Sepp ging mit seiner Familie in die Ferien und fragte mich, ob ich mitkomme.

Ich wäre liebend gerne mitgegangen, war

*Fortsetzung nächste Seite*

## GRATULARIUM

*Am 2. Dezember 2003  
hat Sheila das Licht der Welt erblickt.  
Der Quartierverein Dorf*



*gratuliert den glücklichen Eltern*

*Susi und Patrick Telli-Heel  
Dällikerstrasse 44  
8105 Regensdorf*

# QUICK SCHLÜSSEL-SERVICE

S. Hauser

Dällikerstrasse 26  
8105 Regensdorf  
Fax 01/840 87 00

**01/840 60 75**

Schlüssel  
Schösser

Schliessanlagen  
Reparaturen aller Art

Gravuren

ich doch so frisch verliebt...

Aber leider musste ich arbeiten und mich auf die LAP vorbereiten. Nun, die Liebe siegte, und ich meldete mich kurzerhand „krank“. Das Ganze flog unglücklicherweise auf. Mein Chef kündigte meine Lehrstelle zwei Monate vor der LAP.

Natürlich war das nicht der einzige Grund. Ich hatte auch zuvor andere Fehler gemacht. So stand ich fast ohne Lehrabschluss da! Ich fand nach intensiver und verzweifelter Suche einen Platz in der Dorf-Papeterie in Regensdorf. Die damalige Chefin stellte mich unter der Bedingung ein, ohne Lohn zu arbeiten. Ich nahm die Gratis-Stelle dankend an und kam doch noch zu meinem Diplom. Meine Abschluss-Note war trotz allem eine „5“!

*Habt ihr einen unerfüllten Traum?*

Morena: Ich würde gerne einmal eine ganze Woche nur „ich“ sein. Das heisst,

vielleicht mal ganz alleine Ferien machen...

Sepp: Gesundheit ist für mich das wichtigste. Ansonsten bin ich wunschlos glücklich.

*Es fällt auf, dass ihr fast in allen Schulferien abwesend seid. Reist ihr so gerne?*

Morena: Nein, das ist nicht der Grund. In unserem Haus wohnen wir nicht nur, sondern wir arbeiten hier auch. Und wenn wir unsere Ferien zu Hause verbringen, können wir uns vom Geschäft zu wenig abgrenzen. Deshalb ziehen wir es vor, „weg“ zu sein. Ich verbringe zum Beispiel jedes Jahr eine Woche bei meinen Verwandten in Deutschland.

*Habt ihr eine Mitteilung an unsere Leser?*

Melanie: Ich bitte alle Autofahrer, langsamer in unserem Quartier zu fahren.

Sabrina: Meine Schwester soll netter zu mir sein und mich nicht immer nerven.

Und ich wünsche mir eine Welt ohne Krieg.

Morena: Ich wünschte, die Menschen wären mehr „miteinander“. Sie sollten selber zufriedener sein und sich mit anderen mitfreuen können, statt neidisch zu sein.

Als ich mich verabschieden wollte, kam Hektik auf. Die Mädels wurden angewiesen, sich für das Bett bereit zu machen. Und jeder, der eigene Kinder hat, wird wissen, wie es dann in einer Familie zu und her geht.

Die Gastfreundschaft der Familie war sehr angenehm. Ich verbrachte bei ihnen eine schöne Zeit. Auch waren alle sehr offen und haben sogar meine intimsten Fragen beantwortet. Natürlich kann ich nicht die ganze Unterhaltung hier niederschreiben. Einige kleine Geheimnisse, die ich erfahren habe, behalte ich für mich...

Halide Studer



Familie Hauser

## GESUCHT

Für die Fasnacht 2005 sucht der Verein Räfa einen neuen Vorstand oder einen Verein, der bereit ist, diesen Anlass zu organisieren. Es könnte sonst sein, dass es keinen „Fasnachtsumzug“ mehr in Regensdorf gibt, wenn sich dafür niemand dazu bereit erklärt.

Interessenten melden sich bitte bei Frau S. Rechsteiner Tel: 01 870 20 68 oder an der kommenden Generalversammlung des Vereins Räfa, die am Donnerstag **3. Juni 2004 um 19:30 Uhr** (19:00 Aperó), im Kath. Pfarreizentrum Regensdorf stattfindet.



### Gasthof Hirschen

*Erleben Sie in unserem Gasthof die Gemütlichkeit und den Genuss unserer speziellen Anlässe wie:*

**Wildgerichte, Oldie's Night, Käse-Fondue und Cigarren & Rum**

*Lassen Sie sich von Ihrem Hirschenteam verwöhnen!*

Watterstrasse 9, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/843 22 22 - Fax 01/843 22 33  
[www.hirschen-regensdorf.ch](http://www.hirschen-regensdorf.ch)



## JUDO-SCHULE REGENSDORF

Affolternstr. 53, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 56 66, Fax 01/840 38 27  
[www.judo-regensdorf.ch](http://www.judo-regensdorf.ch)  
ELSBETH + RENE MENZI

- Judo
- Judo-Turnen
- Ju-Jitsu
- Karate
- Krafttraining
- Seniorentaining
- Aerobic
- Step-Aerobic
- Bodyforming
- Freestyle Dance
- Fitness
- Yoga



Wir stellen euch die schöne Region Einsiedeln vor.

Von Zürich aus ist das Ferien- und Wochenendparadies mit dem Auto oder Zug in ca. 1 Stunde erreichbar. Die Fahrt führt mit dem Auto via Autobahn Horgen, Richterswil nach Samstagern. Ab da geht's in die Höhe Richtung Schindellegi, wo aus es bestimmt keinen Nebel mehr hat! Nach Biberbrugg nimmt man entweder die direkte Strasse nach Einsiedeln, oder man zweigt ab in Richtung Umfahrung Einsiedeln. In Einsiedeln hat es alles was man sich denken kann. Nebst dem wunderschönen Kloster und den dazugehörigen Stallungen bietet das Dorf sehr vieles an Kulinarischem, Sport und Freizeit. Wer Zugang zum Internet hat, soll sich mal auf [www.einsiedeln.ch](http://www.einsiedeln.ch) einloggen.

Im Winter ganz aktuell sind Skifahren, Snöben, Schlitteln und Skispringen auf dem Hausberg Fryherrenberg. Wer's grösser mag, reist von Einsiedeln eine halbe Stunde in den Hoch-Ybrig oder auf den Sattel. Für Ski nordisch ist die Region Einsiedeln geradezu fantastisch, für Anfänger wie für Fortgeschrittene. Bekanntlich braucht es für diese Sportart nicht extrem viel Schnee, so dass auch in niedrigen Lagen praktisch die ganze Saison diese ruhige Sportart genossen werden kann. In der Fasnachtszeit ist die ganze Region total aus dem Häuschen. Wer dies einmal erleben will, wird es bestimmt nicht bereuen. Am letzten „Güdelmäntig“ konnte sogar

noch die Concorde ihren Auftritt feiern. Im Sommer bietet der Sihlsee auch viele Möglichkeiten. Nebst dem Sonnenbaden kann jeder in der Surfschule Nähe Willerzell seinem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Wer's nicht so nass mag, geht vielleicht mit seiner Familie rund um den See wandern. Auch für die kleinen Kinder ist dies der Plausch, und vor allem nicht zu anstrengend.

Im Januar haben wir uns einen kleinen Traum erfüllt. Im Dorfteil Einsiedeln-Birchli haben wir ca. 100m vom See entfernt ein kleines Haus gekauft. Wenn jemand also an diesem vorbeikommen sollte, dann bitte kurz läuten, wir freuen uns auf jeden Besuch. Jeder ist herzlich willkommen. Falls mal niemand von uns da ist, kann immer eine Nachricht auf der Tafel beim Eingang deponiert werden. Das Haus steht an der Viaduktstrasse 9.

Wir sind gespannt, wer alles den Weg zu uns findet. Wer auf Nummer Sicher gehen will, kann uns vorab erreichen unter 078 858 98 65.

Auch Birchli hat einen eigenen Skilift. Von der Piste aus geniesst man einen wunderschönen Ausblick über den Sihlsee.

Einsiedeln hat sehr viele Beizli, und wenn wir sagen sehr viele, dann sind es wirklich sehr viele. Der Ort ist sehr zentral gelegen. Innert kurzer Zeit erreicht man auch die Region Vierwaldstättersee oder Zugersee. Und aufgeschlossen ge-

genüber Fremden und gastfreundlich sind die Einsiedler auch.

Also dann freuen wir uns auf ein Wiedersehen in dieser Region.

Familie Müller-Fiechter Manuela, Roland, Fabian.





# ANMELDUNG QUARTIERVEREIN

**Ja ich/wir möchten gerne Mitglied des Quartiervereins Dorf werden**

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Vorname:** \_\_\_\_\_  
**Strasse:** \_\_\_\_\_  
**PLZ:** \_\_\_\_\_  
**Ort:** \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.- / Person oder Haushalt.  
Ausserdem wird eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 25.- erhoben.

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

**Thomas Rohr**  
**Schulstrasse 13**  
**8105 Regensdorf**  
**Tel: 01 870 27 28**

## IMPRESSUM

Herausgeber  
.....Quartierverein Dorf

Redaktion  
.....Vorstand Quartierverein Dorf

Druck  
.....Druckerei Oesch Regensdorf

Auflage  
.....900 Exemplare

Erscheinung  
.....halbjährlich

**Thermodruck**

Foliendruck

Offsetdruck

Blindprägung

*Aus einem Haus*

**oesch** reliefdruck

Trockenloostr 55, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 22 85, oeschre@smile.ch